

## Training „Mit Unterrichtstörungen umgehen“ (Rollenspiel)

### Situation 5: Hineinrufen

#### **Beschreibung:**

Ein Schüler/eine Schülerin schnalzt mit den Fingern, reckt den Finger ins Blickfeld des Lehrers, macht sich durch Laute bemerkbar und ruft die Antwort rein.

#### Phase A:

- Aufgabe in der Rolle der Lehrerin/des Lehrers:  
Reagieren Sie angemessen und gestuft auf das Verhalten des Schülers/der Schülerin!
- Aufgabe in der Rolle des Schülers/der Schülerin:  
Stellen Sie das Verhalten des Schülers/der Schülerin möglichst realistisch dar.  
Setzen Sie das Verhalten auch nach der ersten und zweiten Intervention fort, zeigen Sie schließlich Einsicht.
- Aufgabe in der Rolle des Beobachters/der Beobachterin:  
Beobachten Sie Auswahl und Wirkung der Interventionen!

#### Phase B:

1. Zunächst berichtet der Schüler/die Schülerin, wie die Interventionen auf ihn/sie gewirkt haben, dann gibt der Beobachter Rückmeldung zu Auswahl und Wirkung der Intervention.
2. Lesen Sie anschließend gemeinsam die grundsätzlichen Anmerkungen zur Situation auf der Rückseite und diskutieren Sie sie, wenn nötig.
3. Vergleichen Sie die von Ihnen gewählten Interventionen mit den auf der Rückseite aufgeführten.

#### Phase C: (nach Maßgabe der Zeit):

- Probieren Sie eine weitere, Ihnen interessant erscheinende Intervention im Rollenspiel aus (gleiche Rollenverteilung) und werten Sie sie wie in B1 aus.

## Hineinrufen

### Beschreibung:

Ein Schüler/eine Schülerin schnalzt mit den Fingern, reckt den Finger ins Blickfeld des Lehrers, macht sich durch Laute bemerkbar und ruft die Antwort rein.

### Grundsätzliches:

Mit der Klasse die Regel aushandeln, dass nur derjenige das Wort erhält, der sich an die von der Klasse festgelegten Regeln zum Melden hält.

Redekette als Verfahren installieren, so dass die SuS das Wort selbst weitergeben; dieses ist aber nur an passender Stelle einzusetzen.

### Interventionen zur Diskussion:

- **Nonverbales Signal:** Arm in Richtung des Störers ausstrecken und mit der Hand kurz abwehren, dabei den Blick schnell abwenden und zur Klasse richten. Das Unterrichtsgespräch nicht unterbrechen.
- **Verbales Signal:** „Paul!!!“ und im Unterrichtsgespräch fortfahren.
- **Auf die Gesprächsregel verweisen:** „Ich kann Dich erst drannehmen, wenn Du die Regeln einhältst.“
- **Eigene Wahrnehmung beschreiben:** „Ich fühle mich gestört. ---,“
- **Rückmeldung geben:** „So geht es nicht, Paul. Du störst.“
- **Überraschendes vorschlagen:** „Paul, wen in der Klasse sollte ich aufrufen? Nenne mir einen Namen, den rufe ich dann auf.“
- Mit **Humor** reagieren und **die Klasse einbinden:** „Sollen wir ihn/sie trotzdem drannehmen?“
- **Musterunterbrechung** (Lehrer-Schüler-Gespräch in der Pause): „Ich möchte einen Vertrag mit Dir schließen: ich nehme Dich in einer Unterrichtsstunde nicht mehr dran, sobald Du dieses Störverhalten gezeigt hast. Du hörst dann also auf, Dich zu melden.“
- **Um Vorschläge bitten:** „Was müsste passieren, dass es Dir gelingt, Dich an diese Regel zu halten?“
- **Zum Reflektieren auffordern:** „Erstelle zu Hause bitte eine Tabelle zu folgenden Fragen: Welche Vorteile habe ich davon rein zu rufen? Welchen Preis zahle ich dafür?“ Das Ergebnis muss mit dem Schüler besprochen werden.
- ...